

Unterschlatt

Schulort:	Kanton 1799: Unterschlatt	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Diessenhofen	Kanton 2015: Thurgau
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Unterschlatt	Gemeinde 2015: Schlatt
		Unterschlatt (TG)	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR BO 1000/1483, Nr. 1456, fol. 190-191v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 978: Unterschlatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/978].		
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Unterschlatt (Niedere Schule, reformiert) - Unterschlatt (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Unterschlatt (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)		

Beantwortung über diese Fragen: Unterschlatt

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	unterschlatt
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ja es ist eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Unterschlatt
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dießhofen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu Schaffhausen
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Kundelfinger Hoff: und Dickehoff die Beiden Höff Gehören in Unter Schlatt in Kirchen und Schulen wo aber dismal in beiden Höffen Keine Schulkinder sind: aber vor wenigen Jaren Siben in die Schul Unterschlatt Kommen Sind aber der bleicker von Kundelfiegen schicket 2 in die Unterschlatte Schul So Sie aber auff dießenhoffen gehören
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	das a b c Buechlein 2tens der Catechißmus oder die Zürichen fragen 3tens die Zeügnus 4tens die Zürichen Psalmen 5tens die history: 6tens daß Testament 7 daß Schreiben und geschribens Lesen: 8tens daß Rechnen 9tens das singen dieseß alleß wird in der Schul Unterschlatt gelet
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	vom 19 Wintermonath bis Zur osteren die gantze wochen, von osteren biß Zur Ernde alle wochen 2 Tg:
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Sind schon oben gemekt
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Es wird den Kinderen vorgeschriben und Vorschriften vorgelegt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von morgen Um 8 Ur Bis mitte Um 11 Ur: von mittag um 12 Uhr Bis Abendß um 3 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja:

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die gemeind in Beiseitz eines Hrr pfarerß und ist bestet ist Examaniert worden vom Bürger Pfarer Melcheor Kirchhoffer von Schaffhausen und vom Bürger Presedentt stocker von Schaffhausen bestetiget worden
III.11.b	Wie heißt er?	Conrath Fniekh
III.11.c	Wo ist er her?	von unterschlatt aus seinem Geburts ort
III.11.d	Wie alt?	Seit anno 1748:
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja ein weib und 3 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit den 26 weinmonath 1798:
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Alle Zeit in seinem wonort unterschlattein Wagner oder Krumholtz
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nichtß weder sein hantwerck
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	7 Kinder im winter Knaben und Kinder im Somer etwaß weniger
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	gar nichtß
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von der gemeind 25 fl. an gelt und 4 Mut Kernen und 4 fl. vom Kirchen gutt Sonst Keines wegs Herr gar nichtß [(Seite 3] Biß dahin sind alle Jahr 10 fl. auß dem Koleckt von diessenhofen herr Kommen aber Jetz {ist} dasselbige gantz abgetan
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dessen Zustand ist gut: die schul stube war im Unteren stock aber die Gemeind stuben im oberen stock
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Eine anmerckung wie Conrath fenkh Schulmeister von unterschlatt die schul füren
mus: Erstlich im winter die Gantze wochen von anfang Biß zur osteren: von osteren
Biß Zur Ernde alle wochen 2 Tg: im Winter anfangß die Nacht Schul Biß Zur fasnacht
alle wochen 2 Nächte am Mitwoch und samstag Nachtß: von 6 Uhr Biß 8 Uhr die
anderen 4 Nächte die Knaben Zum Rechnen in der Nacht schul wird geübt daß
singen und daß Lesen und alle sonntag 4 Mal in der Kirchen vorsingen und wan in
der wochen eine Predig ist auch desgleichen widerum alle sonntag Nach der
Kinderlehr mit den Erwachsenen Knaben und Töchtern eine Singstund
Conrath frickh schulmeister von Unterschlatt

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 190-191v
Briefkopf	Beantwortung über diese fragen: Unterschlatt
Transkriptionsdatum	03.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	978BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_190-191v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Fienkh
Verfasser Vorname	Konrad
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Unterschlatt</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Diessenhofen</u>	Gemeine Herrschaft Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Unterschlatt</u>	Kanton 2015 Thurgau
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Unterschlatt (TG)</u>	Amt 2000 Frauenfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015 Schlatt
Geo. Breite	<u>694957</u>			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	<u>279823</u>			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterschlatt (ID: 1239)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Unterschlatt (ID: 1887)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Unterschlatt (ID: 3413)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	1
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2166)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 ABC
 Antworten/Memorieren
 Biblische Geschichte
 Rechnen
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		7
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen
 Lesen
 Rechnen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Fienkh
Vorname: Konrad

Weitere Informationen

Alter: 51
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Unterschlatt
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben